



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 8933922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Pole-Position für Audi in Silverstone

- **Beide Audi R18 beim Saisonauftakt in Startreihe eins**
- **Fehlerfreie Leistung beider Fahrerteams auf nasser Strecke**
- **Audi Sport Team Joest bereit für erstes Rennen**

Ingolstadt/Silverstone, 16. April 2016 – Audi hat sich die beste Ausgangsposition für den Saisonauftakt der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Silverstone verschafft. Der Startnummer „7“ von Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer (CH/D/F) gelang die Bestzeit, nur eine Zehntelsekunde dahinter folgten Lucas di Grassi/Loïc Duval/Oliver Jarvis (BR/F/GB) mit der Nummer „8“. Für Audi war es die zwölfte Trainingsbestzeit in der FIA WEC, die seit 2012 ausgetragen wird.

Schnee am Vormittag und ein abgebrochenes drittes Freies Training, nasser Asphalt und sechs Grad Celsius Bodentemperaturen zur Mittagszeit: Die Bedingungen für das erste Qualifying der Saison 2016 in der FIA WEC waren alles andere als ideal. Trotzdem sammelte Audi im britischen Silverstone den ersten Punkt der Saison für die Bestzeit im abschließenden Training. „Herzlichen Glückwunsch an unsere Fahrermannschaften und an das Team zur heutigen Leistung“, sagte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Unsere Mannschaft hat die Autos perfekt vorbereitet und unsere Fahrer haben das Beste aus diesen anspruchsvollen Bedingungen gemacht.“

Zunächst setzte sich André Lotterer auf Regenreifen an die Spitze. „Wir hatten keine Ahnung, was uns erwartet. Aber wir haben die richtigen Entscheidungen getroffen und waren schnell genug“, sagte der Deutsche. Anschließend übernahm Marcel Fässler den Hybrid-Sportwagen mit der Nummer „7“. „Das Zeittraining hat Spaß gemacht. Das Auto gab uns sehr gute Rückmeldungen. Danke an das Team, das in der letzten Zeit lange und hart arbeiten musste“, sagte der Schweizer. Loïc Duval war im Schwesterauto ähnlich schnell, obwohl ihn einige Gegner zunächst aufhielten. „Leider fand ich am Anfang keine freie Runde, und anschließend waren die Reifen schon ein wenig abgenutzt“, sagte der Franzose. Lucas di Grassi kämpfte danach mit der Nummer „8“ bis zur letzten Runde um Platz eins. „Fast hätte es



gereicht, aber wir können auch so zufrieden sein. Die Balance unseres Rennwagens fühlt sich ausgeglichen an“, sagte der Brasilianer.

Am Sonntag muss der neu konstruierte Hybrid-Sportwagen mit rund 1.000 PS Systemleistung sein Potenzial über eine Distanz von sechs Rennstunden beweisen. Der erste von neun Läufen zur FIA WEC beginnt am 17. April um 12 Uhr Ortszeit (13 Uhr MESZ). Die Rennentscheidung ist auf Eurosport ab 17 Uhr deutscher Zeit 130 Minuten lang live im Fernsehen zu erleben.

Ergebnis Qualifying

1. Fässler/Lotterer/Tréluyer (Audi R18) 1.53,204 Min.
2. Di Grassi/Duval/Jarvis (Audi R18) 1.53,308 Min.
3. Bernhard/Hartley/Webber (Porsche) 1.54,150 Min.
4. Dumas/Jani/Lieb (Porsche) 1.54,266 Min.
5. Conway/Kobayashi/Sarrazin (Toyota) 1.58,200 Min.
6. Buemi/Davidson/Nakajima (Toyota) 2.00,109 Min.
7. Rossiter/Trummer/Webb (CLM-AER) 2.08,332 Min.
8. Berthon/Rast/Rusinov (Oreca-Nissan) 2.08,479 Min.
9. Cumming/Dalziel/Derani (Ligier-Nissan) 2.09,632 Min.
10. Albuquerque/Gonzalez/Senna (Ligier-Nissan) 2.10,295 Min.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.